Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung

UB Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Pollichia

Einziges Museum zur Geschichte der Vogelkunde Naumann-Museum Köthen - nationales Kulturerbe

Bergmann, Hans-Heiner

2017

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-128119

Visual Library

Mitt. POLLICHIA	98	105 – 106	2 Abb.	Bad Dürkheim 2017

ISSN 0341-9665 (Druckausgabe) ISSN 1866-9891 (CD-ROM)
ISSN 2367-3168 (Download-Veröffentlichung)

HANS-HEINER **BERGMANN**

Einziges Museum zur Geschichte der Vogelkunde Naumann-Museum Köthen – nationales Kulturerbe

Naumann-Museum Köthen

Lange Zeit hat es ein verborgenes Leben in der Provinz geführt – nur ein paar Kennern bekannt. Jetzt aber ist es in das Licht der Öffentlichkeit getreten. Mit Schreiben vom 19. Mai 2015 teilt das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt mit: Das Naumann-Museum Köthen mit allen seinen Inhalten ist in das Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes eingetragen worden. Damit steht es auf gleicher Stufe mit einmaligen Kulturgütern wie der Himmelsscheibe von Nebra, die im Museum für Vorgeschichte in Halle aufbewahrt wird. Jedes Stück der Naumannschen Sammlung ist nun gegen Entnahme geschützt, muss also am Standort verbleiben.

Schon der Vater Johann Andreas Naumann (1744–1826) war ein hervorragender Vogelkenner und Vogelsammler. Der Sohn Johann Friedrich Naumann (1780–1857) hat es zur Meisterschaft gebracht. Er schuf die Sammlung präparierter Vögel samt der verglasten Vitrinen mit ihrer Hintergrundmalerei, ein Ensemble, das heute noch als Kulturdenkmal des Biedermeier unverändert in Köthen erhalten ist. In den Vitrinen sind ca. 1700 präparierte Vögel aufgestellt – zugleich ein Schatz für die historische Betrachtung der Vogelfauna des 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts in Deutschland. Darüber hinaus wird dort der gesamte künstlerische Nachlass Naumanns verwahrt: mehr als 3000 Aquarelle und Stiche, etwa 1400 Bücher und Briefe. Hinzu kommen persönliche Gegenstände, darunter auch eine Vogelflinte, mit der Naumann damals viele Vögel für seine Sammlung erlegt hat.

Das Museum gilt heute als zentrale Forschungsstätte für internationale Ornithologiegeschichte. Sein Wert kann in seinem Heimatort wie in der ganzen naturkundlichen Welt gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Für jeden Vogel- und Geschichtsfreund ist es eine Reise wert.

Naumann-Museum Köthen
Schlossplatz 4
D-06366 Köthen (Anhalt)
Öffnungszeiten: Di bis So 10-17 Uhr
Führungen nur nach vorheriger Vereinbarung
Tel. 0049-(0)3496-700 260, -261
E-Mail: koethen-information@bachstadt-koethen.de
naumann-museum@bachstadt-koethen.de

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main
DFG

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der POLLICHIA

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 98

Autor(en)/Author(s): Bergmann Hans-Heiner

Artikel/Article: Einziges Museum zur Geschichte der Vogelkunde Naumann-Museum Köthen - nationales Kulturerbe 105-106